

NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

am Mittwoch, den 12.03.2014, um 19:30 Uhr, im Gemeindeamt Blumau-Neurißhof.

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:26 Uhr

Die Einladung erfolgte am 03.03.2014 mittels Einladungskurrende per Email.

Anwesend waren:

- | | |
|------------------------|---|
| 1. Bürgermeister | Gernot Pauer |
| 2. Vizebürgermeisterin | Andrea Komzak |
| 3. Geschf. Gemeinderat | René Klimes |
| 4. Geschf. Gemeinderat | Gerhard Kanta |
| 5. Geschf. Gemeinderat | Mag. (FH) Werner Besenbäck |
| 6. Geschf. Gemeinderat | Ing. Franz Sterner |
| 7. Gemeinderat | Eduard Fried |
| 8. Gemeinderat | Wolfgang Gosch – kommt um 19:40h/geht um 21:23h |
| 9. Gemeinderat | Karin-Theresa Freiberger |
| 10. Gemeinderat | Brigitte Steinocher |
| 11. Gemeinderat | Robert Eckhart |
| 12. Gemeinderat | Josef Komzak |
| 13. Gemeinderat | Walter Kotinsky |
| 14. Gemeinderat | Ines Grassel |
| 15. Gemeinderat | Peter Greider |
| 16. Gemeinderat | Ernst Putz |
| 17. Gemeinderat | Harald Schild |
| 18. Gemeinderat | Susanne Kopecky |
| 19. Gemeinderat | Ing. Franz Windisch |

Außerdem waren anwesend:

Frau Elfriede Steiner
Frau Claudia Mozelt

Entschuldigt waren:

- | | |
|----------------|-----------------|
| 1. Gemeinderat | Walter Kotinsky |
|----------------|-----------------|

Nicht entschuldigt waren:

Vorsitzender: Bürgermeister

Gernot Pauer

Schriftführer: Amtsleiter

René Klimes

Die Sitzung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung: (lt. Einladung)

1. Protokoll der letzten Sitzung
2. Bericht Prüfungsausschuss
3. Rechnungsabschluss 2013, Gen. Abweichungen vom Voranschlag
4. Parzellierung BW – A8
5. Flächenwidmungs- und Bebauungsplan
6. Plakatierung im Ortsgebiet – Antrag auf Erlassung einer VO durch die BH Baden
7. Miniermottenbekämpfung
8. EVN Smart Home für Kollersaal
9. EVN Stromtankstelle
10. Mietverträge / Pachtverträge
11. Nutzungsvereinbarungen Kollersaal
12. Bauhof Umbau für Grünschnittabgabestelle
13. Bauhofkarte
14. Nahversorger
15. Grundtausch SGN, Kasinostraße 6+10
16. Personalangelegenheiten – NICHT ÖFFENTLICH

Verlauf der Sitzung:

Bürgermeister Gernot Pauer begrüßt die anwesenden Damen und Herren des Gemeinderates, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt bekannt, dass Gemeinderat Walter Kotinsky für diese Sitzung entschuldigt ist.

Die Einladungskurrende wurde termingerecht zugestellt. Gegen die vorliegende Tagesordnung gibt es keinen Einwand.

Bgm. Pauer gibt bekannt, dass TOP 8 „EVN Smart Home für Kollersaal“ von der Tagesordnung genommen wird, weil noch weitere Angebote eingeholt wurden, die noch nicht eingelangt sind.

Bgm. Pauer legt den Dringlichkeitsantrag der „Parteiunabhängigen Liste Gernot Pauer – PUL“ auf Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Sprengelfremder Schulbesuch“ vor (Beilage zum Protokoll) und ersucht diesem Antrag die Zustimmung zu erteilen.

Einstimmig angenommen.

Dieser Tagesordnungspunkt wird als TOP 8 behandelt.

Top 1. Protokoll der letzten Sitzung:

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 10.12.2013 ist den Parteienvertretern zeitgerecht zugestellt worden. Nachdem gegen den vorliegenden Entwurf keine schriftlichen Einwände vorliegen, gilt das Protokoll gemäß NÖ Gemeindeordnung als genehmigt.

Top 2. Bericht Prüfungsausschuss:

Bgm. Pauer ersucht den Stv.-Vorsitzenden des Prüfungsausschusses GR Greider um seinen Bericht.

Dieser erläutert die Ergebnisse der Prüfungsausschuss-Sitzung vom 25.02.2014 (Protokoll = Beilage zum Protokoll). Es wurden der Rechnungsabschluss und die Belege 1-2/2014 geprüft und für in Ordnung befunden, auch die Überprüfung des Kollersaals ergab keine Beanstandungen.

Bgm. Pauer bedankt sich für die Mitwirkung und freut sich, dass die Berichte immer wieder ein positives Ergebnis der Finanzgebarung darlegen. Er teilt mit, dass der Bericht seitens Bürgermeister und Kassenverwalter zur Kenntnis genommen wird.

Top 3. Rechnungsabschluss 2013:

Bgm. Pauer übergibt das Wort an GGR Klimes, der berichtet, dass der Rechnungsabschluss in der gesetzlichen Auflagefrist vom 18.02.2014 bis 04.03.2014 zur öffentlichen Einsichtnahme am Gemeindeamt aufgelegt ist und keine Stellungnahme eingegangen sind.

Der REAB 2013 weist Gesamteinnahmen von € 2.521.766,80 und Gesamtausgaben von € 2.499.229,73 aus, wobei der ordentliche Haushalt ausgeglichen und der außerordentliche Haushalt mit einem Überschuss von € 22.537,07 abschließt. Der schließliche Kassenbestand zum 31.12.2013 beträgt € 180.698,67, das Ergebnis der laufenden Gebarung ergibt € 146.060,51 und das Ergebnis der Vermögensgebarung beträgt € - 172.161,47.

Im Haushaltsjahr 2013 wurde das Darlehen für den Kindergartenneubau Neurißhof zur Gänze getilgt, wodurch nur noch ein Darlehen aushaftet (Stand zum 31.12.2013 € 355.691,29).

Der Rechnungsabschluss wurde sowohl vom Prüfungsausschuss als auch von der Aufsichtsbehörde im Rahmen REAB-Beratung geprüft und für in Ordnung befunden.

Auch der Gemeindevorstand hat sich in seiner Sitzung vom 18.02.2014 eingehend mit dem Rechnungsabschluss 2013 befasst. Abschluss und Abweichungen, die im Anhang erläutert sind, wurden besprochen und offene Fragen geklärt. Der Gemeindevorstand hat einen mehrheitlichen Antrag an den Gemeinderat gerichtet, den REAB 2013 und die Abweichungen vom (Nachtrags-)Voranschlag zu genehmigen (Beilage zum Protokoll).

Bgm. Pauer bedankt sich für die Ausführungen und ergänzt, dass die Aufsichtsbehörde mitgeteilt hat, dass Blumau-Neurißhof für 2014 erstmals in der Geschichte eine leicht pos. Finanzspitze prognostiziert wird, was für die gute Arbeit in den letzten Jahren und den stetigen Schuldenabbau spricht.

Bgm. Pauer stellt schließlich den Antrag, den Rechnungsabschluss 2013 zu genehmigen.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Danach stellt Bgm. Pauer den Antrag die im REAB 2013 ausgewiesenen Abweichungen zum VA 2013 zu genehmigen.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Top 4. Parzellierung BW – A8

Bgm. Pauer berichtet, dass DI Weingartner einige Parzellierungskonzepte für die Aufschließungszone der Oberbank im Ortsteil Blumau ausgearbeitet hat, die der Gemeindevorstand eingehend diskutiert hat.

Für die vorliegende Version (15m-3b) liegt ein einstimmiger Antrag des Gemeindevorstandes vor, diesen für BW-A8 vom Gemeinderat zu genehmigen.

Bgm. Pauer präsentiert den Plan dem Gemeinderat und lässt schließlich über den Antrag des Gemeindevorstandes (Beilage zum Protokoll) abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Top 5. Flächenwidmungs- und Bebauungsplan:

Bgm. Pauer legt den Vorentwurf zur Änderung 1-2014 des Bebauungsplanes von DI Weingartner vor und präsentiert die Eckpunkte der Änderungen.

- Einfriedungsgebot fällt im Bereich Kasernenstraße „Betreutes Wohnen“
- Die einfriedungsbezogenen Vorschriften gegen öffentliches Gut werden neu festgelegt, indem 40 cm Sockelhöhe und weitere 100 cm Steherhöhe vorgeschrieben werden und die Einfahrten eingeschränkt werden (1 Einfahrt max. 5m Breite, 2 Einfahrten nur bei mind. 20 m Außenlänge und max. Breite aller Einfahrten 8m)

- Außerdem werden die Bebauungsbestimmungen für die BW-A8 mit 40% Bebauungsdichte, offene Bebauungsweise und 6,5m max. Bebauungshöhe (40/ o / 6,5) sowie die vorderen und hinteren Baufluchtlinien und die Verkehrsfläche und deren Straßenniveau festgelegt.
- Im Ortsteil Blumau, Kasinostraße 6+10 kommt es zur Abgrenzung des Altortgebietes, Löschung einer Freifläche sowie zur Festlegung der Bebauungsbestimmungen (30 / o / II) für die neue Wohnhausanlage.

Durch Beschluss dieser Änderungen kann nach Auflage, Beschlussfassung und Verordnungsprüfung die verordnete Bausperre aufgehoben werden, das Vorhaben der SGN in der Kasinostraße 6+10 („Reihenhäuser“) umgesetzt und mit dem Verkauf von Baugründen durch die Oberbank im Bereich BW-A8 begonnen werden.

Bgm. Pauer stellt den Antrag, die dargelegten Änderungen in der ausgearbeiteten Version per 14.03.2014 zur 6-wöchigen Einsichtnahme aufzulegen.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Top 6. Plakatierung im Ortsgebiet – Antrag auf Erlassung einer VO durch die BH Baden:

Bgm. Pauer berichtet, dass die Gemeinde Trumau bei der BH Baden bereits einen Antrag auf Erlassung einer Verordnung zur Festlegung von erlaubten Plätzen zur Plakatierung/Werbung gestellt hat. Es bestünde im Zuge dessen die Möglichkeit einige Plätze vorzuschlagen und idealer Weise seitens der Gemeinde einheitliche, versperrbare Plakatwände aufzustellen, die allen Vereinen, Institutionen und Körperschaften gleichermaßen zur Verfügung gestellt werden und von der Gemeinde betreut werden. Somit ist jedem zu gleichen Bedingungen und Voraussetzung das Bewerben von Veranstaltungen und dergleichen möglich. Nach Rücksprache mit der BH wäre nach Prüfung aller gesetzlichen Voraussetzungen und der Umsetzung in Trumau die Erlassung einer Verordnung auch für Blumau-Neuribhof möglich. Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung einen entsprechenden, mehrheitlichen Antrag an den Gemeinderat gerichtet.

GGR Sterner äußert sich skeptisch gegenüber diesem Vorschlag, weil er befürchtet, dass die Vereine dadurch zu wenig ankündigen und auf ihre Veranstaltungen aufmerksam machen können und will das Thema einem Ausschuss zuweisen lassen.

Bgm. Pauer und GR Gosch sind der Meinung, dass alle Veranstalter auch von zahlreichen anderen Möglichkeiten zur Werbung (Internet, Gemeindezeitung, Veranstaltungskalender, Haussendungen) Gebrauch machen und die Plakatierung generell überbewertet wird.

GR Kopecky steht dem Vorschlag positiv gegenüber und weist auch auf den Sicherheitsfaktor hin. Die derzeitige Plakatierungsweise – häufig im Kreuzungsbereich – führt zu zahlreichen gefährlichen Situationen. Vzbgm. Komzak ist der Meinung, dass vor allem auch im Sinne des Ortsbildes auf einheitlich gestaltete und einige wenige Standorte hingearbeitet werden soll.

GR Windisch fragt an, ob dies auch für Wahlzeiten gelten würde. Bgm. Pauer erklärt, dass dies von der BH derzeit noch geklärt wird.

GR Putz äußert sich auch positiv und kann sich ggf. auch eine freiwillige Beschränkung für Wahlzeiten vorstellen.

Nach allgemeiner Diskussion verliert Bgm. Pauer den mehrheitlichen Antrag des Gemeindevorstandes auf Beantragung einer Verordnung durch die BH Baden zur Regelung der Plakatierung im Ortsgebiet gemäß Mediengesetz (Beilage zum Protokoll)

Mehrheitlich angenommen. (1 Nein - GGR Sterner)

Abstimmung offen.

Top 7. Miniermottenbekämpfung:

Bgm. Pauer berichtet, dass die Fa. Citygreen, die bisher die Miniermottenspritzung im Gemeindegebiet angeboten hat, diese Dienstleistung nicht mehr anbietet.

GGR Klimes gibt bekannt, dass die Fa. Baumchirurgie Saller, mit der bereits im Zuge der Behandlung der Platanen positive Erfahrungen gemacht wurden, ein Angebot vorgelegt wurde, das sich allerdings grundlegend von bisherigen Behandlung unterscheidet. Die Fa. Saller bietet eine Tiefendüngung mit gleichzeitiger Blattbehandlung an, die mind. 3 Jahre halten soll.

Diese Variante ist entsprechend teurer als das bisherige Verfahren. Für alle 300 Bäume im Ortsgebiet fallen inkl. USt. 24.840 an, wobei nat. teilweise an Dritte weiterverrechnet wird.

GR Kopecky regt an die Stadtgemeinde Baden, um einen Erfahrungsbericht zu ersuchen, bevor der Auftrag erteilt wird.

Nachdem bisher kein weiteres Unternehmen gefunden werden konnte, das der Gemeinde die Miniermottenbehandlung anbieten konnte, stellt Bgm. Pauer den einstimmigen Antrag des Gemeindevorstandes zur Beauftragung der Fa. Saller (Beilage zum Protokoll) zur Abstimmung.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Vor Beauftragung soll die Einschätzung der Stadtgemeinde Baden eingeholt werden.

Top 8. Dringlichkeitsantrag – Sprengelfremder Schulbesuch:

Bgm. Pauer gibt bekannt, dass für folgende Schüler ein Ansuchen um sprengelfremden Schulbesuch eingelangt sind:

Katharina M. ist aufgrund des speziellen Betreuungsbedarfs in der Förderabteilung des Heilpäd. Zentrums in der Hinterbrühl stationär untergebracht. Für das Schuljahr 2014/15 ist eine Verpflichtungserklärung der Gemeinde zum Besuch der Außenschule in Mödling notwendig.

Bgm. Pauer stellt den Antrag, diese Erklärung zu genehmigen.

Einstimmig angenommen.*

Abstimmung offen.

Für Medine Ö. wurde um Schulwechsel von Teesdorf nach Leobersdorf angesucht.

Bgm. Pauer stellt ebenfalls den Antrag um Genehmigung durch den Gemeinderat, unter der Bedingung, dass die Direktion der NMS Teesdorf ihre Zustimmung erteilt.

Einstimmig angenommen.*

Abstimmung offen.

*GR Fried bei der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Top 9. EVN Stromtankstelle:

Bgm. Pauer übergibt das Wort an GGR Klimes. Dieser berichtet dass die EVN mit ihrem Stromtankstellen-Angebot an die Gemeinde herangetreten ist. Der Gemeindevorstand hat bereits darüber beraten und einstimmig den Antrag an den Gemeinderat gerichtet eine Ladesäule anzukaufen (Beilage zum Protokoll). In der Zwischenzeit hat die EVN ein weiteres Angebot gelegt, weil ein neues Produkt auf den Markt gekommen ist, das mit 2 verschiedenen Steckertypen ausgestattet ist. Diese Wallbox ist im Vergleich zur Ladesäule auch um ca. € 1.000 günstiger und würde nach Abzug von Förderungen die Gemeinde € 1.332,- kosten. Als Standort wurde der Parkplatz vor dem Café s'Zeitlos in Betracht gezogen – die Zustimmung der Eigentümer wurde bereits eingeholt.

GR Gosch erklärt, dass der Standort aufgrund der durchgehenden Öffnungszeiten des Café's gewählt wurde.

Bgm. Pauer betont, dass die Gemeinde dadurch auch einen Beitrag in Richtung E-Mobilität setzen kann und stellt den Antrag, die Stromtankstelle anzukaufen.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

In diesem Zusammenhang hat die EVN auch ein weiteres Service – die Sonnenkraft Potentialanalyse - angeboten. Bgm. Pauer berichtet, dass die EVN dabei sämtliche Parzellen bewertet, ob und inwieweit die Grundstücke für Photovoltaik-Nutzung in Frage kommen. Diese Daten können dann ins Gemeindesystem Geooffice eingespielt und den BürgerInnen kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Die Analyse kostet einmalig € 1.764,-. Bgm. Pauer stellt den Antrag dieses Paket von der EVN anzuschaffen.

Mehrheitlich angenommen. (1 Enthaltung GR Komzak)

Abstimmung offen.

Top 10. Mietverträge / Pachtverträge:

Bgm. Pauer legt die, seit der letzten Sitzung vorbereiteten Mietverträge für Stellplätze und Gartenpachtverträge vor und ersucht um Genehmigung durch den Gemeinderat für:

- | | |
|---------------------|-------------------------------|
| • Stellplatz Nr. 21 | Einstimmig angenommen. |
| • Stellplatz Nr. 20 | Einstimmig angenommen. |
| • Stellplatz Nr. 22 | Einstimmig angenommen. |
| • Grabeland Nr. 49 | Einstimmig angenommen. |
| • Grabeland Nr. 311 | Einstimmig angenommen. |

Top 11. Nutzungsvereinbarungen Kollersaal:

Bgm. Pauer legt 3 Nutzungsvereinbarungen für den Kollersaal vor.

GGR Klimes erklärt, dass diese Vereinbarungen nach dem vom Gemeinderat beschlossenen Muster verfasst und unterzeichnet wurden:

1 Mal einfache private Nutzung um € 150,- (Beilage zum Protokoll)

1 Mal dauerhafte Nutzung für Turnstunden um € 25,-/Einheit (Beilage zum Protokoll)

1 Mal einmalige Nutzung für Training um € 25,-/Einheit. (Beilage zum Protokoll)

Bgm. Pauer stellt den Antrag, diese Nutzungsvereinbarungen zu genehmigen.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Top 12. Bauhof Umbau für Grünschnittabgabe:

Bgm. Pauer berichtet, dass BSV Ing. Holpfer beauftragt wurde ein Konzept für den Umbau des Bauhofs für die Abgabe von Grün- und Strauchschnitt zu erarbeiten. Die Annahme von derartigen Abfällen soll künftig am Bauhof erfolgen und in Containern entsorgt werden, die regelmäßig entleert werden, sodass es zu keiner Geruchsbelästigung für Anrainer kommen kann.

Sobald das Konzept vorliegt sollen sich Bauausschuss und Gemeindevorstand weiter mit dieser Angelegenheit befassen. Dieser Umbau wird im Jahr 2014 allerdings nicht mehr umgesetzt werden, weil derartige Umgestaltungen gründlich durchdacht werden müssen. Daher wird für heuer nochmal der Grünschnittplatz für die kostenlose Abgabe von Haushaltsmengen der Blumau-Neurißhofer Bürger zur Verfügung gestellt. Der Platz wird am 25.03.2014 erstmals wieder geöffnet.

Top 13. Bauhofkarte:

Bgm. Pauer erklärt, dass im Zuge des Umbaus des Bauhofes auch die Einführung einer neuen Bauhofkarte angedacht werden soll.

Für die bereits auf Vorstandsebene besprochene elektronische Lösung ist es derzeit aber noch zu früh. Nichts desto trotz soll die alte Karte abgelöst und eine striktere Regelung eingeführt werden, weil beobachtet werden kann, dass von machen Personen fast bei jeder Abgabemöglichkeit Sperrmüll entsorgt wird.

Seitens der PUL Fraktion wird daher folgender Vorschlag eingebracht:

Ausstellung einer neuen Karte in Papierform für alle Haushalte – Gültigkeit 1 Jahr, keine Duplikate. Diese Karte ist am Gemeindeamt abzuholen.

Einschränkung der Abgabemöglichkeiten wie folgt: Hauptwohnsitze 12 Mal / Jahr, Nebenwohnsitze 6 Mal / Jahr, jede weitere Abgabe ist kostenpflichtig: € 5,-/einfacher Menge, € 10,-/Anhänger, € 15,-/Pritschenwagen.

Nach allgemeiner Diskussion stellt Bgm. Pauer den Antrag das vorgestellte System für die Bauhofkarte bzw. die Tarife für die Abgaben zu beschließen.

Mehrheitlich angenommen. (1 Enthaltung GR Fried)

Abstimmung offen.

Top 14. Nahversorger:

Bgm. Pauer berichtet, dass sämtlichen Lebensmittelunternehmen nochmals von der Gemeinde die Unterlagen des Marktes zugesandt und das Geschäftslokal zur Miete angeboten wurde. Leider haben alle bekannt gegeben, dass sie an dem Standort nicht interessiert sind. Daher wird nun ein Mieter für einen anderen Nutzungszweck gesucht.

In der Zwischenzeit hat sich die Fleischerei Saliwar-Kofler gemeldet, die ab April 2014 einen Lieferservice für Blumau anbieten will. Gegen Vorbestellung wird es jeweils donnerstags möglich sein, seine Waren am Nahversorger-Parkplatz abzuholen. Eine entsprechende Information für die Bevölkerung erfolgt durch die Gemeinde.

Top 15. Grundtausch SGN, Kasinostraße 6+10:

Bgm. Pauer erklärt, dass für die Neubauten in der Kasinostraße 6 + 10 ein Kanal-Neuanschluss notwendig ist. Der GAV hat sich entschlossen, diesen von der Gleiswiesenstraße her, vor den Kleingärten bis zur Kasinostraße 12 einzuleiten und die Häuser Kasinostraße 4, 8 und 12 ebenfalls an diesen Strang anzuschließen. Nachdem der Kanal gleich auf öffentlichem Gut liegen soll, wäre ein 3m breiter Streifen zwischen der Parzelle der SGN (1334/8) und den Kleingärten heraus zu teilen und ins öffentliche Gut aufzunehmen. Die SGN wäre bereit der Gemeinde diesen Streifen im Tausch gegen einen gleich großen Anteil an der südlich angrenzenden Parzelle der Gemeinde (Richtung Gleiswiesenstraße, Parkfläche) abzutreten.

Bgm. Pauer stellt den Antrag diesem Grundtausch die Zustimmung zu erteilen und die Fa. Miedler mit der Vermessung zu beauftragen.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Top 16. Personalangelegenheiten – NICHT ÖFFENTLICH:

Eigenes Protokoll.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Bgm. Pauer berichtet im Anschluss, dass am Ortsfriedhof demnächst – auf der letzten zur Verfügung stehenden Fläche - neue Gräber errichtet werden müssen. Wenn diese auch vergeben sind, muss an eine Erweiterung des Friedhofs gedacht werden. In Frage kommt dafür das nördlich angrenzende Grundstück. Die Eigentümer (Kalasantiner Kongregation) wurden seitens der Gemeinde diesbezüglich zu einem Gespräch eingeladen.

Nachdem es um die Nahversorgung auch in nächster Zeit schlecht bestellt ist, schlägt der Bürgermeister vor für Senioren einmal in der Woche, nach dem Beispiel des Jugendtaxi, ein Einkaufstaxi zu organisieren.

Es werden keine weiteren Punkte besprochen.

Bgm. Pauer bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Sitzung des Gemeinderates um 21:26 Uhr

Das Protokoll der Sitzung vom 12.03.2014 besteht aus 7 Seiten.

Blumau-Neurißhof, am 19.03.2014

.....
Bürgermeister Pauer Gernot

.....
Schriftführer René Klimes

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat